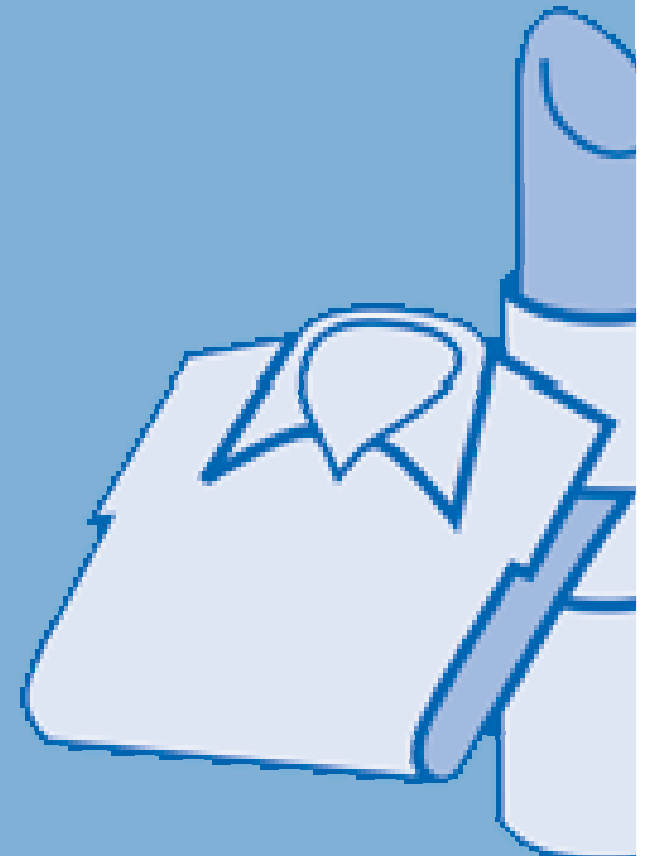


Risikomanagement von Bedarfsgegenständen

Dr. Astrid Droß

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

astrid.dross@bvl.bund.de



1879 – Nahrungsmittelgesetz (NMG)

- **Gesetz betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen**
 - Spielwaren, Tapeten, Farben
 - Ess-, Trink- und Kochgeschirr
 - Petroleum
- **Schutz des Verbrauchers**
 - vor Gesundheitsschäden
 - vor Täuschung
- **Lebensmittelüberwachung**
 - Betretungs- und Probenahmrechte der Polizei

1927 – Lebensmittelgesetz (LMG)

- **Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen**
 - Vertiefung des Verbraucherschutzes durch das Verbot der irreführenden Bezeichnung

1974 – Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände- gesetz (LMBG)

- **Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen**
 - Dachgesetz – Detailregelungen in Verordnungen
 - Missbrauchsprinzip

2005 – Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)

- **Dachgesetz**
 - Ergänzung gemeinschaftlicher Gesetzgebung
 - Detailregelungen in Verordnungen
- **Schutz der Gesundheit**
- **Schutz vor Täuschung**
- **Missbrauchsprinzip - Erzeugnisse dürfen ohne Genehmigung hergestellt werden, müssen aber den gesetzlichen Anforderungen genügen**

Behörden mit gesetzgebender Kompetenz

- **Europäische Union – Parlament und Rat**
 - **Verordnungen und Richtlinien**
- **Bundesregierung – Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**
- **Bundesregierung – Bundesministerium für Arbeit und Soziales**
- **Bundesregierung – Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie**
 - **Erlass von nationalen Gesetzen und Verordnungen,**
 - **Umsetzung der EU-Richtlinien**

Nachgeordnete Behörden / Behörden mit Überwachungsfunktionen

- **Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)**
 - **Koordination bestimmter Überwachungsaufgaben**
 - Bundesweite Überwachungspläne
 - Monitoring
 - Schnellwarnsysteme (RASFF, RAPEX)
 - Amtliche Sammlung von Untersuchungsverfahren
- **Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**
 - **Risikobewertung**
 - Empfehlungen der Kunststoffkommission des BfR
- **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)**
 - **RAPEX**
- **Überwachungsbehörden der Bundesländer**
- **Gewerbeaufsichtsämter**

Auswahl

- Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Gegenstände und Materialien, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen
- Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit
- Richtlinie des Rates vom 3. Mai 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Sicherheit von Spielzeug (88/378/EWG)
 - DIN EN 71 – Teil 1 – 11: Sicherheit von Spielzeug

Auswahl

- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
 - Bedarfsgegenständeverordnung

- Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz - GPSG)
 - Zweite Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug) (2. GPSGV)

 - DIN-Normen

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)

§ 2, Absatz 6: Begriffsbestimmung Bedarfsgegenstände

- 1. Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen**
- 2. Packungen, Behältnisse oder sonstige Umhüllungen, die dazu bestimmt sind, mit kosmetischen Mitteln in Berührung zu kommen**
- 3. Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit den Schleimhäuten des Mundes in Berührung zu kommen**
- 4. Gegenstände, die zur Körperpflege bestimmt sind**
- 5. Spielwaren und Scherzartikel**
- 6. Gegenstände, die dazu bestimmt sind, nicht nur vorübergehend mit dem menschlichen Körper in Berührung zu kommen, wie Bekleidungsgegenstände, Bettwäsche, Masken, Perücken, Haarteile, künstliche Wimpern, Armbänder**
- 7. Reinigungs- und Pflegemittel, die für den häuslichen Bedarf**
- 8. Imprägnierungsmittel und sonstige Ausrüstungsmittel für Bedarfsgegenstände im Sinne der Nummer 6**
- 9. Mittel und Gegenstände zur Geruchsverbesserung in Räumen, die zum Aufenthalt von Menschen bestimmt sind**

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) § 30 Verbote zum Schutz der Gesundheit

- Es ist verboten,
 1. Bedarfsgegenstände derart herzustellen oder zu behandeln, dass sie bei bestimmungsgemäßem oder vorzusehendem Gebrauch geeignet sind, die Gesundheit durch ihre stoffliche Zusammensetzung, insbesondere durch toxisch wirksame Stoffe oder durch Verunreinigungen, zu schädigen,
 2. Gegenstände oder Mittel, die bei bestimmungsgemäßem oder vorzusehendem Gebrauch geeignet sind, die Gesundheit durch ihre stoffliche Zusammensetzung, insbesondere durch toxisch wirksame Stoffe oder durch Verunreinigungen, zu schädigen, als Bedarfsgegenstände in den Verkehr zu bringen,
 3. Bedarfsgegenstände im Sinne des § 2 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 bei dem gewerbsmäßigen Herstellen oder Behandeln von Lebensmitteln so zu verwenden, dass die Bedarfsgegenstände geeignet sind, bei der Aufnahme der Lebensmittel die Gesundheit zu schädigen.

- **Bedarfsgegenständeverordnung**
 - § 3 Verbotene Stoffe
 - § 4 Zugelassene Stoffe
 - § 5 Verbotene Verfahren – Begrenzung von N-Nitrosaminen
 - § 6 Höchstmengen
 - § 7 Verwendungsverbote
 - § 9 Warnhinweise - Imprägniermittel
 - § 10 Kennzeichnung, Nachweispflichten
 - § 10a Kennzeichnung von Schuherzeugnissen

- **Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte**
 - § 2 Begriffsbestimmungen
 - Produkte sind
 1. technische Arbeitsmittel und
 2. Verbraucherprodukte.
 - Verbraucherprodukte sind Gebrauchsgegenstände und sonstige Produkte, die für Verbraucher bestimmt sind oder unter vernünftigerweise vorhersehbaren Bedingungen von Verbrauchern benutzt werden können, selbst wenn sie nicht für diese bestimmt sind. Als Verbraucherprodukte gelten auch Gebrauchsgegenstände und sonstige Produkte, die dem Verbraucher im Rahmen der Erbringung einer Dienstleistung zur Verfügung gestellt werden.

- **Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte**

- § 6 CE-Kennzeichnung

- Für verschiedene Produktgruppen aufgrund von EU-Richtlinien vorgeschrieben:
u. a. Spielzeug – Art. 5:

Die Mitgliedstaaten gehen davon aus, dass Spielzeug, das mit der CE-Kennzeichnung nach Artikel 11 versehen ist, alle Bestimmungen dieser Richtlinie einschließlich der Konformitätsbewertungsverfahren gemäß den Artikeln 8, 9 und 10 erfüllt.

- § 7 GS-Zeichen

- GS = Geprüfte Sicherheit

- 11 EU-Schnellwarnsysteme, die verschiedene Handlungsfelder abdecken: u. a. LM, FM, Produktsicherheit, Pflanzenschutz, Bioterrorismus (RASFF, RAPEX, EUROPHYT, BICHAT..)
- Struktur: Netzwerk von Kontaktstellen der EWR-Staaten unter Verwaltung der Europäischen Kommission (seit 01.01.2007: 30 Mitgliedstaaten). Übermittlung der Meldungen erfolgt per E-Mail.
- Nationale Kontaktstelle für RAPEX-Meldungen: BAuA
- BVL übernimmt die Weiterleitung von RAPEX-Meldungen aus dem Bereich der Bedarfsgegenständeüberwachung an die BAuA
- Entwicklung von Verfahrensanweisungen für RAPEX-Meldungen über Kosmetika und Bedarfsgegenstände, die dem LFGB unterliegen, durch die Arbeitsgruppe „RAPEX-Kriterien“ bei der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz
- Gesamtaufkommen an Meldungen im Jahr 2006
RASFF: 6594 (DE: 421 Erstmeldungen), Tendenz: leichte Abnahme
RAPEX: 1051 (DE: 144 Meldungen) , Tendenz: starke Zunahme (32%)

- Meldungen, die unter **Artikel 11** RL 2001/95/EG fallen: Meldungen von Maßnahmen oder Aktionen für Produkte, die ein **mäßiges** Risiko darstellen
- Meldungen, die unter **Artikel 12** RL 2001/95/EG fallen: Meldungen von Maßnahmen oder Aktionen für Produkte, die ein **ernstes** Risiko darstellen
- RAPEX: 1051 Meldungen , davon 924 nach Art. 12
- Produktkategorien
 - **221 Spielwaren (24 %)**
 - **174 Elektrogeräte (19 %)**
 - **126 Kraftfahrzeuge (14 %)**
 - **98 Beleuchtungsgeräte (11 %)**
 - **48 Kosmetika (5 %)**

Risikoarten

- **274 Verletzung (25 %)**
- **270 Stromschlag (24 %)**
- **194 Brand/Verbrennungen (18 %)**
- **157 Erstickung (14 %)**
- **95 Chemisches Risiko (9 %)**

Herkunftsland

- **440 China (48 %)**
- **195 EU (21 %)**
- **159 Unbekannt (17 %)**
- **128 Sonstige (14 %)**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

